

## Psalm 66,1

### Psalm 66,1

1 Dem Vorsänger. Ein Lied, ein Psalm. Jauchzt Gott, alle Welt / ganze Erde!

2 Besingt die Herrlichkeit seines Namens, macht herrlich sein Lob!

3 Sprecht zu Gott: Wie furchtgebietend sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Macht schmeicheln dir deine Feinde.

4 Alle Welt wird dich anbeten und dir lobsingeln, sie wird deinem Namen lobsingeln! (*Sela.*)

*Wir alle sind eingeladen Gott jauchzend zu loben.*

### Du großer Gott wenn ich die Welt betrachte

1. Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte,  
die du geschaffen durch dein Allmachtswort.  
Wenn ich auf alle jene Wesen achte,  
die du regierst und nährst fort und fort.  
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu:  
Wie groß bist du! Wie groß bist du!  
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu:  
Wie groß bist du! Wie groß bist du!

2. Blick' ich empor zu jenen lichten Welten  
und seh' der Sterne unzählbare Schar;  
wie Sonn' und Mond im lichten Äther zelten,  
gleich gold'nen Schiffen hehr und wunderbar.  
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu: .....

3. Wenn mir der Herr in seinem Wort begegnet,  
wenn ich die großen Gnadentaten seh',  
wie er das Volk des Eigentums gesegnet,  
wie er's geliebt, begnadigt je und je.  
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu: ....

4. Und seh' ich Jesus auf der Erde wandeln  
in Knechtsgestalt, voll Lieb' und voller Huld,  
wenn ich im Geiste seh' sein göttlich Handeln,  
am Kreuz bezahlen vieler Sünder Schuld.  
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu: ...

5. Wenn schwerer Bürden Last mich niederbeuget,  
wenn meine Seel betrübt ist bis zum Tod  
und er in Lieb und Huld sich zu mir neiget,  
mich tröstet und errettet aus der Not,  
Dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu

6. Und wenn der Herr von hinnen mich gerufen,  
wenn ich von seinem Glanz geblendet steh',  
anbetend niederfall' zu seinen Stufen,  
den König dort in seiner Schöne seh',  
Dann jauchzt mein Herz dir großer Herrscher zu,  
wie groß bist du, wie groß bist du!

Johannesevangelium 17,25+26 Jesus betet: Gerechter Vater, die Welt erkennt dich nicht; ich aber erkenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast.

26 Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.

<https://www.rudolf-leitner.at/>